

[Free download] Tatort Internet: Das Handbuch gegen Rufschädigung, Beleidigung und Betrug im Internet (Kompendium / Handbuch)

Tatort Internet: Das Handbuch gegen Rufschädigung, Beleidigung und Betrug im Internet (Kompendium / Handbuch)

Von Thomas Volkmer, Mario Singer
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1050264 in BcherVerffentlicht am: 2007-12-08Einband: Gebundene Ausgabe408 Seiten | File size: 26.Mb

Von Thomas Volkmer, Mario Singer : Tatort Internet: Das Handbuch gegen Rufschädigung, Beleidigung und Betrug im Internet (Kompendium / Handbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tatort Internet: Das Handbuch gegen Rufschädigung, Beleidigung und Betrug im Internet (Kompendium / Handbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist das Internet ein rechtsfreier Raum? Oder sogar unser Wochenmarkt? Oder alle Hyper- und Supermrkte??Von Monika Sophia Wiechen... und wie steht's denn eigentlich behaupt um das RECHTsempfinden unserer Brger in unseren

Gesellschaften? Sind wir inzwischen wirklich und wahrhaftig zu einer Gesellschaft verkommen, die diesem niedertrüchtig-skrupellosen Grundsatz huldigt: "Verklage mich doch!?" Oder werden wir alle nur noch "gelenkt" von Medien-Berichten, die uns nun vollends verunsichern? Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Ich persönlich bin seit mehr als 3 Jahrzehnten Abonnent und folglich regelmäßiger Leser nahezu aller Publikationen der Stiftung Warentest, und ich informiere mich darüber hinaus regelmäßig durch seriöse analoge und digitale Medienberichte über das Zeitgeschehen, weltweit bis regional. Zudem war mein verstorbener Ehemann Jurist [~27 Jahre Lebensgemeinschaft], ich selbst bin so etwas wie "Schmalspur" --- man darf mir also ein gewisses Maß an Kritikfähigkeit unterstellen. Dessen ungeachtet stand ich heute am Tag fassungslos und schließlich sprachlos vor dem Gemsestand meines mir seit fast 2 Jahrzehnten vertrauten holländischen! Gemsehndlers, bei dem ich regelmäßig Obst und Gemüse einkaufe. Nun hatte ich neulich einen TV-Bericht gesehen, nach dem "angeblich" in deutschen Ländern die große UM-ETIKETTIERUNG-Unmoral herrschen sollte, das heißt, dem Medienbericht zufolge sollen Händler jedweder Größenordnung --- vom Supermarkt über den Discounter über den Einzelhändler bis hin zum Marktstand --- sich nicht scheuen, Produkte aller Art RECHTSWIDRIG schlichtweg UMZUETIKETTIEREN. Im Klartext: Wenn draufsteht: "Aus Deutschland" oder "aus der Region", so kann das durchaus ein Etikettenschwindel sein, vorsichtig formuliert. Als mutiger Verbraucher fragte ich also heute am Tag [10.06.2017] sehr vorsichtig-rücksichtsvoll meinen besagten Gemsehndler, um mich noch umständlich, um ihn nicht zu kränken, ob er davon gehört habe, hatte --- da tante links neben mir ein junger Mann, der mein Ur-Enkel hätte sein können: "Also gut, ICH hätte gern eine Schale dieser UMETIKETTIERTE Erdbeeren." Überrascht sah ich den jungen Mann an, aber er beachtete mich gar nicht, sondern nahm die ihm übergebenen Erdbeeren ungerührt entgegen, zahlte, und verschwand grüßlos. "Ja, so geht es hier schon länger zu" erklärte mir mein Gemsehndler. "Die Kunden kommen hierher, verlangen DEUTSCHE PRODUKTE, und wenn ich ihnen aufrichtig sage, z.B., Kirschen gibt es jetzt noch nicht in Deutschland, dann kaufen sie nichts, sagen, sie bekommen es besser und billiger auf dem Wochenmarkt oder anderswo. Sie wollen nur noch Gemüse aus Deutschland kaufen. Tomaten wollen sie nur aus Deutschland". An dieser Stelle unterbrach ich ihn: "Aber holländische Tomaten sind ja wirklich nur schnittfestes Wasser". Weiter kam ich nicht, denn mein Gemsehndler ist ein ehrenwerter Mann: "Ja?" giftete er ungewöhnlich heftig zurück. "Ja? Die Tasty-Tomaten, die Sie immer wieder gern kaufen, sind eine holländische Züchtung. Die Leute kommen her und wollen DEUTSCHE Tasty-Tomaten, und ich sage Ihnen, das gibt es nicht, weil es holländische Tomaten seien und dann sagen die Leute zu mir, gut, dann kaufen sie eben auf dem Wochenmarkt oder anderswo, denn dort bekommen sie deutsche Tasty-Tomaten ..." Der weitere Verlauf der anschließenden vertrauensvollen und zuerst informativen Unterhaltung hat mich bewogen, diese Rezension zu verfassen. Denn allem Anschein nach scheint nicht nur das Internet als "rechtsfreier Raum" betrachtet und schändlich missbraucht zu werden, sondern eine erschütternd beklagenswerte Unkenntnis über Rechte und Pflichten eines JEDEN Bürgers scheint wohl grundätzlich vorhanden zu sein bei unfabrig vielen Menschen, die in unseren deutschen Ländern leben -- ob hineingeboren oder mehr oder weniger freiwillig zugezogen -- und unseren wundervollen "Sozialstaat" nutzen. Diese Spirale scheint sogar meine über alles geliebten Marktstände auf meinem heimischen Wochenmarkt "verdächtig" kontaminiert zu haben ... Wer meine Kunden-fr-Kunden-Rezensionen kennt, wird wissen, daß ich keineswegs "schreib-inkontinent" bin, sondern daß ich Wert auf möglichst umfassende, seriöse Rundum-Information lege, denn Kunden-fr-Kunden-Rezensionen sollen Fragen beantworten, anstatt sie auszulösen. Deshalb schilderte ich auch diesmal so unterhaltsam wie möglich, WARUM man SELBST nachdenken und mitdenken muß ... und sich von niemandem ein X für ein U vormachen lassen sollte, auch wenn die angeblich z.B. ach-so-hilfreiche-Doku-Medienwelt einem das kritische Mitdenken abnehmen möchte ... und damit womöglich eher Verwirrung stiftet als hilfreich zu sein, oder, schlimmer noch, sogar ansonsten ehrliche Menschen auf ... "dumme" Gedanken bringt, die sich der Tragweite ihres strafbaren Handelns einer z.B. "Umetikettierung" gar nicht bewusst sein mögen. Was DAAS mit diesem hier rezensierten Buch zu tun hat? Na, raten Sie mal! In dieser von mir hier vorliegend rezensierten Publikation haben die Autoren Mario C. Singer und Thomas Volkmer in einer m.E. beispiellosen Sisyphus-Arbeit ein vorbildliches Gesamtwerk geschaffen, das JEDER, aber auch wirklich JEDER Internet-User als ANALOGES Nachschlagewerk besitzen UND lesen sollte, als quasi "Pflichtlektüre", um überhaupt eine ungefähre Vorstellung davon zu bekommen, in was für ein gefährliches Fahrwasser man sich begibt als sogar hundsgewöhnlicher User ohne große Internet-Surfer-Ambitionen ... und wie zuerst hilfreich der kompetente Umgang mit dem Internet sein kann. Einzelbeschreibungen sind möglich, weil zu vielfältig; deshalb werde ich mich auf das Vorwort beschränken, das wundervoll alles zusammenfaßt, was es zu wissen gilt:

Pressestimmen Für alle Web-Surfer mit auch nur elementarem Sicherheitsbewusstsein ist dieses Buch über den Tatort Internet eine klare Empfehlung! (MacWelt, 4.02.2008) Kurzbeschreibung Wer online lebt, exponiert sich ob über den obligatorischen Impressumseintrag seiner Website oder über einen emotionalen Forenbeitrag und liefert damit manchem Zeitgenossen eine Steilvorlage für Hetze und sogar Betrug. Das kann bis zum Ruin des Opfers führen denn wer außer diesem kann schon beurteilen, ob das, was da online steht, bunte Erfindungen oder echte Fakten sind? Und welche Chancen hat das Opfer, das Gegenteil zu beweisen? Rufmordkampagnen und Betrug sind die Kehrseiten

von Meinungsfreiheit und Anonymität im Internet dieses Buch schildert authentische Fälle und zeigt Ihnen, wie Sie sich dagegen schützen können. Wer online lebt, exponiert sich - ob als Privatperson oder als Unternehmen - und liefert so manchem Zeitgenossen eine Steilvorlage für Rufschädigung und Betrug. Dieses Handbuch zeigt Ihnen, mit welchen Risikoszenarien Sie, Ihre Familie oder Ihre Firma online rechnen müssen - angefangen beim Diebstahl geistigen Eigentums, über persönlichen Schaden und finanziellen Verlust bis hin zur Gefährdung Ihrer Kinder und dem Angriff auf Ihr Unternehmen. Sie erfahren anhand authentischer Fälle, mit welchen Tricks die Täter arbeiten und wie Sie sich dagegen schützen. Sie lernen die relevanten Gesetzesgrundlagen kennen und wie Sie im Ernstfall eine gerichtlich relevante Beweissicherung vorzunehmen. Adressen für Anlaufstellen und ein umfassendes Glossar für Fachbegriffe runden dieses Buch zu einem echten Selbsthilfe-Leitfaden für alle Internet-Anwender ab. So beugen Sie vor und verteidigen sich gegen: Rufschädigung im Web via Chat, Foren Blogs Missbrauch Ihrer Identität Cyberstalking Spam Kreditkarten- Kontenmissbrauch Lockvogelangebote Betrug durch eBay-Nutzer Betrug beim Autokauf Gefahren bei WLAN-Nutzung für Kinder ungeeignete Inhalte im Web und in Online-Games Online-Belästigung Ihrer Kinder Cyberbullying Phishing, Pharming, Viren Hacker Datendiebstahl, Wirtschaftsspionage Geschäftsschädigung Diebstahl von geistigem Eigentum Mario C. Singer und Thomas Volkmer sind Gründer von internetvictims.de, wo sie den Opfern von Rufschädigung und Verleumdung im Internet eine Plattform für Gegendarstellungen bieten und professionelle Hilfestellung vermitteln. Dieses Buch ist die Summe ihrer in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen mit dem Tatort Internet.